

169/139 [1690 nach]<sup>1</sup>

## Karte des bernischen Staatsgebiets in Form eines Bären

D Bei der von Störcklein<sup>2</sup> in Basel gestochenen Karte des «ursus nuithonicus»<sup>3</sup> handelt es sich um die zweite Ausgabe der Karte «Nova ditionis Bernensis tabula geographica ursi effigie delineata» von F. L. Boizot.<sup>4</sup> Im Unterschied zur Erstaussgabe fallen die mit einer Schraffur überdeckten Initialen Boizots, die Ersetzung seines Namens, die Verzierungen der Überschriften sowie die fehlenden Einfärbungen der das Bild umrahmenden Koordinaten auf.



<sup>1</sup> Ermittelt aufgrund der Erstaussgabe, die auf ca. 1690 datiert wird, vgl. Merz/Bärenkarte 44. Hinweise auf die Datierung der zweiten Ausgabe liefern evtl. die Angaben zur zweiten Karte von Boizot in Haller/Bibliothek I, 64f. (Nr. 382)

<sup>2</sup> Vermutlich Johann Jakob Störcklein, vgl. Haller/Bibliothek I, 64 (Nr. 381). In Grosjean/Katalog 5 nur Jakob Störcklein.

<sup>3</sup> Üechtländischer Bär.

<sup>4</sup> François-Louis Boizot.

AH 169, Bl. 208-209 • Bl. 208<sup>r</sup> und 209<sup>v</sup> leer (die Karte ist aufgeklebt).  
In lateinischer Sprache.